

# Südeichsfeldbote



## Amtsblatt der Gemeinde Südeichsfeld

bestehend aus den Ortschaften

- ◆ Diedorf ◆ Faulungen ◆ Heyerode ◆ Hildebrandshausen
- ◆ Katharinenberg ◆ Lengenfeld unterm Stein
- ◆ Schierschwende ◆ Wendehausen

*Gemeinsam eine starke Region*

Jahrgang 9 | Nr. 2/2023 | Samstag, den 25. Februar 2023



## WARUM MVZ? WEIL DU WICHTIG BIST.

**HILFE NAH** | ECHTES TEAM  
**AM MENSCHEN** | UND ECHTE  
WERTSCHÄTZUNG

VERANTWORTUNG UND  
GESTALTUNGSKOMPETENZ

MEHR ZEIT FÜR  
BEHANDLUNG UND  
MODERNE  
DIAGNOSTISCHE  
VERFAHREN

**SICHERE**  
PERSPEKTIVE,  
**STABILER**  
ARBEITGEBER

## MVZ SUCHT M/W/D

Unsere Praxis-Teams in Lengenfeld unterm Stein und Diedorf suchen Ärztinnen und Ärzte (Allgemeinmedizin), medizinische Fachangestellte, Schwestern und Pfleger, Therapeutinnen und Therapeuten.



**Interesse? Marcus Herzer** vom MVZ der Katholischen Hospitalvereinigung Thüringen steht Ihnen unter **(0361) 654-1052** oder per Mail an **mherzer@khvt-mvz.de** zur Verfügung.

## Amtlicher Teil

### Amtliche Bekanntmachungen

#### Beschlüsse

##### **Gemeinderat 24. Sitzung vom 09.02.2023**

###### **Beschluss Nr. 178-24/2022**

###### **Genehmigung der Niederschrift der 23. Sitzung des Gemeinderates vom 08.12.2022**

Der Gemeinderat der Gemeinde Südeichsfeld beschließt, das Protokoll der 23. Sitzung des Gemeinderates vom 08.12.2023 zu genehmigen.

###### **Beschluss Nr. 179-24/2022**

###### **Besetzung des Hauptausschusses (Nachrücker Heiko Hohlbein)**

Der Gemeinderat der Gemeinde Südeichsfeld beschließt: Auf Grund der Mandatsniederlegung von Dr. Dieter Herold zum 31.12.2022 wird der Hauptausschuss der Gemeinde Südeichsfeld wie folgt besetzt:

6 Gemeinderäte

<u>CDU</u> - 3 Sitze	Stellvertreter
1. Dr. Eberhard Scharf	1. Frank Sieland
2. Marcel Hohlbein	2. Volker Hohlbein
3. Holger Montag	3. Steffen Oberthür

<u>FWG - Heyerode</u> - 1 Sitz	Stellvertreter
1. Martin Stützer	1. Heiko Hohlbein

<u>BV Diedorf/Katharinenberg</u> - 1 Sitz	Stellvertreter
1. Uwe Metz	1. Roland Oberthür

<u>Liste für Wendehausen</u> - 1 Sitz	Stellvertreter
1. Karl-Josef Montag	1. Gundolf Montag

###### **Beschluss Nr. 180-24/2022** **Besetzung des Bauausschusses (Nachrücker Martin Stützer)**

Der Gemeinderat der Gemeinde Südeichsfeld beschließt: Auf Grund der Mandatsniederlegung von Dr. Dieter Herold zum 31.12.2022 wird der Bauausschuss der Gemeinde Südeichsfeld wie folgt besetzt:

6 Gemeinderäte und 8 berufene Bürger

<u>CDU</u> - 3 Sitze	Stellvertreter
1. Andreas Vogt	1. Frank Sieland
2. Ines Börner	2. Sandro Richardt
3. Volker Hohlbein	3. Stefan Fiege

<u>FWG - Heyerode</u> - 1 Sitz	Stellvertreter
1. Eckhard Köthe	1. Martin Stützer

<u>BV Diedorf/Katharinenberg</u> - 1 Sitz	Stellvertreter
1. Roland Oberthür	1. Stephan Höppner

<u>Liste für Wendehausen</u> - 1 Sitz	Stellvertreter
1. Gundolf Montag	1. Karl-Josef Montag

<u>Berufene Bürger</u> - 8 Personen	
Diedorf	Sebastian Mock
Faulungen	Franz-Josef Kellner
Heyerode	Rüdiger Uthe
Hildebrandshausen	Uwe Klaucke
Lengenfeld unterm Stein	Uwe Fischer
Katharinenberg	Matthias Lempe
Schierschwende	Dieter Thon
Wendehausen	Bertram Müller

##### **Beschluss Nr. 181-24/2022**

###### **Besetzung des Ausschusses für Kultur, Jugend, Tourismus und Soziales**

###### **(Nachrücker Lars Marx, Heiko Hohlbein)**

Der Gemeinderat der Gemeinde Südeichsfeld beschließt: Auf Grund der Mandatsniederlegung von Dr. Dieter Herold und Manfred Hohlbein zum 31.12.2022 wird der Ausschuss für Kultur, Jugend, Tourismus und Soziales der Gemeinde Südeichsfeld wie folgt besetzt:

6 Gemeinderäte und 8 berufene Bürger

<u>CDU</u> - 3 Sitze	Stellvertreter
1. Andrea Mehler	1. Frank Sieland
2. Sandro Richardt	2. Ines Börner
3. Stefan Fiege	3. Steffen Oberthür

<u>FWG - Heyerode</u> - 1 Sitz	Stellvertreter
1. Lars Marx	1. Heiko Hohlbein

<u>BV Diedorf/Katharinenberg</u> - 1 Sitz	Stellvertreter
1. Stephan Höppner	1. Uwe Metz

<u>Liste für Wendehausen</u> - 1 Sitz	Stellvertreter
1. Gundolf Montag	1. Karl-Josef Montag

<u>Berufene Bürger</u> - 8 Personen	
Diedorf	Stefan Henning
Faulungen	Christian Völker
Heyerode	Reiner Schmalzl
Hildebrandshausen	Frank Dunkelberg
Lengenfeld unterm Stein	Peter Kaufhold
Katharinenberg	Ramona Goldmann
Schierschwende	Lothar Döring
Wendehausen	Tina Döring

##### **Beschluss Nr. 182-24/2022**

###### **Umschuldung von Krediten**

Der Gemeinderat fasst den Beschluss, ein Kommunaldarlehen zur Umschuldung von 2 bestehenden Kreditverpflichtungen für die Gemeinde Südeichsfeld in Höhe von 583.433,69 € bei der Thüringer Aufbaubank, Gorkistraße 9, in 99084 Erfurt, aufzunehmen.

Die Zinsbindung erfolgt bis zum 30.01.2031 mit einer Festsetzung von 2,999 % p.a. (ohne Bereitstellungsinsen).

Ein Angebotsvergleich der abgefragten Kreditinstitute liegt als Anlage bei.

Die Ablösung der Kredite erfolgt jeweils zum Zeitpunkt des Ablaufes der Zinsbindung (siehe Anlage). Eine Vorfälligkeitsentschädigung entsteht daher nicht.

#### **Information der Gemeinde Südeichsfeld/ Friedhofsverwaltung**

##### **Grabberäumung**

Die Gemeinde Südeichsfeld beabsichtigt, die Räumung und Einebnung der Grabstätten mit abgelaufener Ruhefrist auf den Friedhöfen der gesamten Gemeinde im Herbst 2023 vorzunehmen.

Informationen zur weiteren Planung, den Termine und den Kosten werden zeitnah bekannt gegeben.

##### **Ihre Gemeinde Südeichsfeld Friedhofsverwaltung**

#### **Schiedsstelle**

**Im Frühjahr 2024 ist für die Dauer von 5 Jahren das Ehrenamt der Schiedsstelle für den Bereich der Gemeinde Südeichsfeld gemäß dem Thüringer Schiedsstellengesetz neu zu besetzen.**

Aufgabe der Schiedsstelle ist die Durchführung eines Schlichtungsverfahrens zu bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, zum Beispiel zwischen Nachbarn. Eine Schlichtung ist auf Vergleich und Einigung angelegt, was vor allem in Nachbarschaftsstreitigkeiten

das weitere Zusammenleben in der Regel verbessert. Im Rahmen einer freiwilligen und raschen Konfliktlösung können Antragsteller und Antragsgegner viel Zeit, Geld und Nerven sparen bevor beim Amtsgericht der Klageweg beschritten wird.

Bewerbungen als ehrenamtliche Schiedsperson sind schriftlich mit persönlichen Angaben über Name, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Wohnort/Hauptwohnsitz sowie Beruf und ausgeübte Tätigkeit, bei der

**Landgemeinde Südeichsfeld**  
**Hauptstraße 22, 99988 Heyerode**

einzureichen.

## Gewässerunterhaltungsverband Leine/Frieda/Rosoppe

### Hinweisbekanntmachung zur öffentlichen Stellenausschreibung

Der Gewässerunterhaltungsverband Leine/Frieda/Rosoppe sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein/eine

- **Verbandsingenieur/-in**
- **Verbandstechniker/-in**

Der vollständige Text der Stellenausschreibung kann unter [www.lg-suedeichsfeld.de](http://www.lg-suedeichsfeld.de), [www.guv-lfr.de/aktuelles/#stellenanzeigen](http://www.guv-lfr.de/aktuelles/#stellenanzeigen) oder auf [www.arbeite-regional.de](http://www.arbeite-regional.de) eingesehen werden.

**Gewässerunterhaltungsverband Leine/Frieda/Rosoppe**  
Dingelstädter Straße 51 b, 37308 Heiligenstadt  
Tel.: 03606 507580  
web: [www.guv-lfr.de](http://www.guv-lfr.de)  
mail: [Ramona.Montag@guv-lfr.de](mailto:Ramona.Montag@guv-lfr.de)



## Landratsamt Unstrut-Hainich-Kreis

### Wahl der Jugendschöffen und Jugendschöffinnen für die Amtsperiode 2024 - 2028

Für das Amtsgericht Mühlhausen und das Landgericht Mühlhausen werden in diesem Jahr wieder interessierte Bürger und Bürgerinnen gesucht, welche bereit sind, das Jugendschöffenamt für die Amtsperiode 2024 - 2028 zu übernehmen.

Jugendschöffen und Jugendschöffinnen sind ehrenamtliche Richter, welche neben den Berufsrichtern ihre Lebens- und Berufserfahrung in die Urteilsfindung mit einbringen sollen. Jeder Bürger und jede Bürgerin zwischen 25 und 70 Jahren kann Jugendschöffe werden. Eine juristische Ausbildung ist nicht erforderlich, jedoch sollen die Bewerber erzieherisch befähigt und in der Jugenderziehung erfahren sein. Außerdem sind soziale Kompetenz, Einfühlungsvermögen, logisches Denkvermögen und Menschenkenntnis notwendige Eigenschaften, um das Schöffenamt zu übernehmen.

Vom Jugendschöffenamt ausgeschlossen sind Personen gemäß § 32 GVG:

- die infolge Richterspruchs die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen,
- die wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt sind,
- gegen die ein Ermittlungsverfahren wegen einer Tat schwebt, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann,
- die aus gesundheitlichen Gründen zu dem Amt nicht geeignet sind.

Personen, die nicht ausreichend die deutsche Sprache beherrschen oder in Vermögensverfall geraten sind, sollen ebenfalls das Schöffenamt nicht übernehmen.

Weiterhin sollen folgende Personen gemäß § 34 GVG aus beruflichen Gründen nicht zum ehrenamtlichen Richter berufen werden:

- Mitglieder der Bundes- oder Landesregierung,
- Beamte, die jederzeit einstweilig in den Warte- oder Ruhestand versetzt werden können,

- Richter und Beamte der Staatsanwaltschaft, Notare und Rechtsanwälte,
- gerichtliche Vollstreckungsbeamte, Polizeivollzugsbeamte, Bedienstete des Strafvollzugs sowie hauptamtliche Bewährungs- und Gerichtshelfer,
- Religionsdiener und Mitglieder solcher Vereinigungen, die satzungsgemäß zum gemeinsamen Leben verpflichtet sind.

Gemäß § 44a des Deutschen Richtergesetzes soll nicht zum ehrenamtlichen Richter berufen werden, wer

- gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat,
- wegen einer Tätigkeit als hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik in Sinne des § 6 Abs. 4 des Stasi-Unterlagen-Gesetzes (StUG) oder als diesen Mitarbeitern nach § 6 Abs. 5 StUG gleichgestellte Personen für das Amt eines ehrenamtlichen Richters nicht geeignet sind.

Das Bewerbungsformular zur Aufnahme in die Vorschlagsliste sowie die Datenschutzerklärung des Landkreises können Sie auf der Internetseite des Unstrut-Hainich-Kreises finden oder im Kreistagsbüro, Frau Zimmermann, Tel.: (03601) 801004 oder [l.zimmermann@uh-kreis.de](mailto:l.zimmermann@uh-kreis.de) bzw. Frau Junker, Tel.: (03601) 801015 oder [a.junker@uh-kreis.de](mailto:a.junker@uh-kreis.de) anfordern.

Interessierte Bürger und Bürgerinnen können das Bewerbungsformular bis zum **17. März 2023** im Original an das Landratsamt Unstrut-Hainich-Kreis an folgende Adresse senden:

Landratsamt Unstrut-Hainich-Kreis  
z. H. Kreistagsbüro  
Lindenhof 1, 99974 Mühlhausen

Weitere Informationen zur Schöffenwahl 2023 erhalten Sie im Kreistagsbüro und auf der Internetseite des Ministeriums für Migration, Justiz und Verbraucherschutz des Freistaats Thüringen.

**Zanker  
Landrat**

## Redaktionsschluss

Der nächste Erscheinungstermin des „Südeichsfeldboten“ unserer Gemeinde ist der **25.03.2023**.

Abgabetermin von Beiträgen bis zum **10.03.2023** an folgende E-Mail Adresse:

[c.uthe@lg-suedeichsfeld.de](mailto:c.uthe@lg-suedeichsfeld.de)

Für Ihre Mithilfe bedanken wir uns ganz herzlich.

### Übrigens ...

Sie finden den Südeichsfeldboten auch auf der Internetseite der Landgemeinde Südeichsfeld - direkt auf der Startseite oder unter der Rubrik „Verwaltung“.

**Ihre Gemeinde Südeichsfeld**



## Impressum

### Amtsblatt der Gemeinde Südeichsfeld

**Herausgeber:** Gemeinde Südeichsfeld **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, [info@wittich-langewiesen.de](mailto:info@wittich-langewiesen.de), [www.wittich.de](http://www.wittich.de), Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für amtlichen Teil:** Bürgermeister Andreas Henning **Verantwortlich für nichtamtlichen Teil:** LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Adina Thielicke, erreichbar unter Tel.: 0175 / 1168550, E-Mail: [a.thielicke@wittich-langewiesen.de](mailto:a.thielicke@wittich-langewiesen.de) und Petra Helbing, erreichbar unter Tel.: 0174 / 9257020, E-Mail: [p.helbing@wittich-langewiesen.de](mailto:p.helbing@wittich-langewiesen.de) **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann - Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** In der Regel monatlich (12 Ausgaben pro Jahr), kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,00 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

**Ende  
der amtlichen Bekanntmachungen**

## Aktuelles

### Südeichsfeld will einen Schulcampus

Thüringer Allgemeine vom 31.01.2023

**Bürgermeister sieht für Schüler und Lehrer Vorteile in einem Verbund. Der würde auch die Gemeinde stärken.**



Das Modell der Gemeinschaftsschule ist politisch gewollt - und gefördert. So flossen 2020 rund 1,8 Millionen Euro in die Turnhalle der Gemeinschaftsschule in Heyerode.

Heyerode Nein, sagt Andreas Henning, der parteilose Bürgermeister der Landgemeinde Südeichsfeld. Nein, dass das Thema Schule jetzt verstärkt in den Blick rückt, das habe nichts mit dem Sparzwang des Landkreises zu tun, dessen Kreisverwaltung beabsichtigt, das Seiler-Gymnasium Schlotheim und die Förderschule Bad Langensalza zu schließen.

Die Ideen liegen mehr als zehn Jahre zurück. Damals, Anfang des vergangenen Jahrzehnts, hatte der Gemeinderat Heyerode beschlossen, dafür zu kämpfen, dass es eine Gemeinschaftsschule im Dorf gibt. Das ist geschafft.

Hoffen auf Generalsanierung des Schulgebäudes in Heyerode

Nun, als Landgemeinde Südeichsfeld, geht es einen Schritt weiter: Die Idee, die Andreas Henning umtreibt, ist die von einem Schulcampus. Nicht regional in einem der Dörfer der Landgemeinde, sondern verteilt in der Region, in drei Dörfern: mit den Grundschulen in Diedorf und Lengenfeld/Stein, mit der Gemeinschaftsschule in Heyerode und dem Gymnasium in Lengenfeld/Stein.

Der Vorteil des Modells: eine gemeinsame Schulleitung, eine bessere Ersetzbarkeit der Lehrer, der für weniger Stundenausfall im Krankheitsfall von Lehrern sorgt. Und - da ist man dann doch beim Geld: Dieses Modell von einem Schulcampus wird von der Landesregierung favorisiert.

Das sagte bei seinem Besuch in Lengenfeld/Stein Ende 2022 auch Thüringens Ministerpräsident Bodo Ramelow (Die Linke). Je größer die Schule, desto größer die Chance auf Fördermittel. Und die hat insbesondere das Gymnasium in Lengenfeld nötig.

Am Standort Heyerode hat das Schaffen einer Gemeinschaftsschule schon den Geldfluss beschleunigt: In die Turnhalle flossen 1,8 Millionen Euro, weitere 250.000 Euro in den Bolzplatz. Nun ist, sagt Andreas Henning, auch die Generalsanierung des ehemaligen Regelschulgebäudes vom Landkreis geplant.

Man wolle im Südeichsfeld weiter alle Schulabschlüsse anbieten. „Die Gemeinde soll auch dadurch als Wohnort für junge Familien attraktiv bleiben“, so Henning.

Er möchte noch im ersten Halbjahr 2023 mit einem fertigen Konzept für den Schulcampus in den Kreistag ziehen - abgestimmt mit dem Schulamt in Leinefelde-Worbis und dem Schulverwaltungsamt der Kreisverwaltung. 2026 würde er es gerne umsetzen. „Wir wollen uns so groß aufstellen, dass man an uns bei den Investitionen nicht vorbeikommt.“

Alle drei Schulstandorte - Heyerode, Diedorf und Lengenfeld - sieht der Bürgermeister als gesichert an. „Wir brauchen alle drei Grundschulen. In Heyerode und Diedorf sind die Schulen ausgelastet, und in Lengenfeld steuern wir auf die Zahl von gut 90 Schülern zu.“ Die Staatskanzlei habe bei der Moderation bereits Unterstützung zugesagt.

Die Ideen begrüßt auch Landrat Harald Zanker (SPD). Er meint: „Das passt ins Konzept; die Diskussion gefällt mir. Für die Idee

von Campuslösungen in unserem Landkreis werde ich schon seit mehr als zehn Jahren, als ich bei einem Bildungskongress in Stuttgart war.“ Es sei der richtige Zeitpunkt dafür. „Die Ideen muss auf allen Ebenen diskutiert werden - zwischen den Schulleitungen, den Lehrern, den Elternvertretungen, den Schulkonferenzen.“

Das Etablieren eines Schulcampus muss letztlich das Thüringer Bildungsministerium genehmigen.

**Bild: Daniel Volkmann/Archiv  
Text: Claudia Bachmann**

### Landratsamt des Unstrut-Hainich-Kreises

#### Jugendschutzmaterialien an alle Gemeinschafts- und Grundschulen im Unstrut-Hainich-Kreis verteilt

Im neuen Jahr erhalten auch die Gemeinschafts- und Grundschulen Informationsmaterialien, Spiele und Broschüren zur präventiven Arbeit. Nachdem die Regelschulen des Landkreises bereits im letzten Jahr durch die verantwortliche Kinder- und Jugendschutzfachkraft, Karolin Hochheim (Fachdienst Jugend und Bildung), versorgt wurden, hat sie wieder vielfältige Kinder- und Jugendschutzpakete gepackt.

Auch im Hinblick auf die Erstellung und Umsetzung der Schutzkonzepte an Schulen ist es wichtig, durch präventive Angebote so viele Schüler\*innen wie möglich zu erreichen, um aufzuklären und bestenfalls vor Gefahren zu schützen.

An vielen Schulen wird die Präventionsarbeit durch Schulsozialarbeiter\*innen organisiert. Grundsätzlich steht bei Planung und Umsetzung von Projekten die Kinder- und Jugendschutzfachkraft des Unstrut-Hainich-Kreises als Ansprechpartnerin zur Verfügung, deren Arbeit von Landrat Harald Zanker ausdrücklich unterstützt wird.

Bei Anliegen und Fragen rund um das Thema Kinder- und Jugendschutz kann gerne Kontakt aufgenommen werden mit:



**Foto und Text: Karolin Hochheim**

**Kinder- und Jugendschutzfachkraft**

Tel: 03601/801018

Email: k.hochheim@uh-kreis.de

## Aus den Ortschaften

### Diedorf

## Veranstaltungen

### Freiwillige Feuerwehr Diedorf

#### Erste-Hilfe Kurs für Fahranfänger

04.03.2023

Feuerwehrgerätehaus  
Diedorf

Kosten: 55€/Person

Durchgeführt durch das DRK Unstrut-Hainich

Anmeldung unter: wehrleiter\_diedorf@hotmail.com



SCAN ME

### Heyerode

## Veranstaltungen

### Frühjahrsbasar

für Baby- und Kinderbekleidung (bis Gr. 176),  
Umstandsmode, Schuhe, Spielzeug,  
Kinderwagen und Zubehör

**Freitag, den 10.03.2023,  
18.00 - 21.00 Uhr**

**Heyeröder Hafen (Karlstraße)**

**ab 17.30 Uhr: Einlass für Schwangere**  
mit Vorlage des Mutterpasses und einer Begleitperson



## Verschiedenes

### Schweres Los für Zigarrenmacher

#### Ein vor 100 Jahren prägendes Handwerk im Südeichsfeld ist vielfach noch unerforscht

Von Reiner Schmalzl

**Heyerode.** Wie ein Kunstwerk mutet der gelblich schimmernde Sandstein an, den Alois Gries geradezu ehrfurchtsvoll in den Händen hält. Als der Heyeröder vor Jahren auf den sonderbaren Fund auf dem Dachboden gestoßen war, wurde zunächst gerätselt. Nach einiger Zeit stellte sich heraus, dass es sich dabei um einen Schleifstein für Messer der Zigarrenmacher handelte. Denn in dem Haus der Familien Gries und Müller in der Franzstraße in Heyerode befand sich einmal die Zigarrenfabrik J. A. Stützer. „Wir kennen das alles nur vom Erzählen“, verweist der 79-jährige Alois Gries. Allzu gern wüsste er auch, wie es anschließend in der dort eingerichteten Strickerei wohl zugegangen sei.

Vor 100 Jahren erlebte die Zigarrenmacherei mit 15 kleineren und größeren Betrieben in Heyerode ihren Höhepunkt. „Es gab noch Petroleumleuchten und die Räume waren ganz schwarz von Rauch und Staub. Erst 1913 bekamen wir elektrisches Licht. Wir arbeiteten an den Wochentagen von 7 bis 19 Uhr und samstags von 7 bis 16 Uhr“, schilderte der Tabakarbeiter Friedrich Peterseim seine Erlebnisse in der 1964 erschienenen Chronik. Oftmals saßen ganze Familien bis spät in die Nacht zu Hause zusammen, um die Tabakblätter zu entrippen.

So lässt sich heute nur noch ansatzweise die beschwerliche Arbeit der Tabakarbeiter einst in vielen Dörfern des Südeichsfeldes und der Region Eisenach nachvollziehen. In der Heyeröder Heimatstube befindet sich beispielsweise der Arbeitstisch eines Tabakmachers mit den entsprechenden Utensilien. Und in einem dort ausgestellten Korb boten Frauen und Handelsleute früher die Zigarren an, wie Dieter Herold als Vorsitzender des Heimatvereins erläutert.

Im Jahr 1892 hatte die Firma I. H. Bruns aus Eisenach mit ihren damals 18 Filialen auch die erste Niederlassung auf dem Tanzsaal der Gaststätte „Grüner Rasen“ in Heyerode eröffnet. Auf einem schmuckvollen Briefkopf von 1900 ist beispielsweise der damalige Betrieb in der Karlstraße abgebildet. Darin befindet sich heute das Hotel „Zum Eichsfelder Fleischer“. Welchen Umfang allein jene Filiale hatte, erinnerte vor geraumer Zeit Gisela Funke als Tochter des dort wirkenden letzten Zigarrenmeisters. Bis zu 167 Menschen hatten dort einmal gearbeitet, während die Familie im Dachgeschoss des Fabrikgebäudes wohnte. In Heyerode gabe es zudem Filialen der Firmen Martin Brinkmann (Treffurt), Eisenhardt (Mühlhausen) und Gebrüder Caspers (Hiedorf am Rhein).

Auch Franz Marx (1907-1978) zählte vor dem Zweiten Weltkrieg zu den gefragten Zigarrenmeistern in Heyerode. Und dessen Tochter Ursel Stützer (87) war bis zu Wende 1990 in dem damaligen Betriebsteil des VEB Tabak Nordhausen (Werk Treffurt) insgesamt 20 Jahre als Lohnbuchhalterin beschäftigt. Dass sie auf ihre Weise der einst so traditionsreichen wie beschwerlichen Branche der Zigarrenmacherei treu geblieben war, sei nicht unbedingt gewollt gewesen. „Ich konnte es manchmal nicht mehr hören, denn es wurde zu Hause nur von Zigarren gesprochen“, blickt die Seniorin dennoch dankbar auf die Arbeit in ihrem Heimatort zurück.

In Diedorf begründete bereits 1871 Christoph Mehler die Zigarrenherstellung mit bis zu 30 Arbeitern. Im Jahr 1906 sind in einem umgebauten Pferdestall beim alten Schulzen für die Treffurter Filiale von Bremer Herstellern Zigarren gerollt worden. Die Höchstleistung sollen 55.000 Stück jährlich gewesen sei. Wegen der Konkurrenz durch die Strickereien und mangelnder Arbeitskräfte wurde die Zigarrenproduktion in Diedorf dann um 1928 aufgegeben. In Heyerode und Treffurt hielt sie sich noch bis zur Wende 1989/90.

Die Firma von Albert Dathmann, Vernheim und Schmidt aus Leipzig wiederum hatte eine Filiale für Zigarrenherstellung in Faulungen. Diese befand sich über dem Saal der Gaststätte Theresia Völker. Im Volksmund war es unter „Hallans“ in dem Dorf ein Begriff, wie Margareta Mühr vom Heimatverein erinnert.

Während eines Heimatabends zu Pfingsten hatten die Faulunger die Zigarrenmacherei einmal thematisiert, schwärmt Margareta Mühr noch heute über die damit verbundenen humorvollen Episoden. Um 1950 habe es noch etwa 15 Beschäftigte gegeben, bevor die Strumpfwarenfabrik Esda Diedorf dort einen Betriebs- teil bezogen hatte.

Dass man das einst so prägende Handwerk der Zigarrenher- stellung in Heyerode und in der Region tiefgründiger erforschen müsste, sind sich Dieter Herold und Ortschronistin Bernadette Mainzer einig.



Der Arbeitsplatz eines Zigarrenmachers in der Heimatstube Heyerode.

Fotos: Reiner Schmalzl



Alois Gries mit einem kunstvollen Schleifstein als Relikt der Zigarrenherstellung in Heyerode.

## Wendehausen

### Veranstaltungen

# Kinderbasar

## Frühling / Sommer

für Baby- und Kinderkleidung, Spielsachen,  
Autositze, Kinderwagen, etc.

# 03.03.2023

## Festhalle Wendehausen

Freitag von 18.00 bis 21.00 Uhr

Schwangere mit Begleitperson Einlass ab 17:30 Uhr

bunte Strumpfkiste &  
Handmade Stand

BRATWURSTVERKAUF

Anmeldung unter: [Kinderkrams-wdh@web.de](mailto:Kinderkrams-wdh@web.de)

Sortierter Verkauf

# Kinderkrams Wendehausen

HEIMATVEREIN WENDEHAUSEN

### Verschiedenes

#### „Wenn nicht jetzt, wann dann ...“

das sagten sich einige Frauen aus Wendehausen und berat- schlugten, wie sie die Seniorennachmittage wieder mit Leben- erfüllen und möglichst viele Frauen und Männer erreichen können, damit man sich wieder trifft, gemeinsam etwas unternimmt und so ein paar angenehme Stunden erleben kann.

Und am 19. Januar war es dann soweit, alle Vorbereitungen wa- ren abgeschlossen, alle Aufgaben verteilt und gespannt warteten wir auf unsere Gäste.



Wir waren angenehm überrascht und die Freude war riesengroß. An den schön gestalteten Tischen wurde Platz genommen und nach der Begrüßung wurde gesungen, bei Kaffee, Kuchen und Schnittchen eifrig erzählt, gelacht und weitere Ideen gesammelt, was wir in diesem Jahr noch unternehmen können. Lustige Vorträge bereicherten den Nachmittag und nach dem schönen Lied "Möge die Straße uns zusammen führen" gingen alle zufrieden nach Hause.

Einmal im Monat wollen wir diese schönen Treffen durchführen. Der nächste Termin ist der Seniorenfasching am 17. Februar in der Festhalle und schon mal vormerken für den Monat März, am 16.3. im Bonifatiushaus.



Auf dem Heimweg leuchteten die Lichter und der Schnee um die Wette. Der Anfang ist nun gemacht, allen Helfern ein großes Dankeschön und allen, die an diesem Nachmittag kamen sei zugerufen ... seid auch beim nächsten Mal wieder dabei.

**Text und Fotos: Elisabeth Ständer**

## Sonstiges

### ASB Arbeiter- Samariter-Bund e.V.



Möchten Sie einem besonderen Kind einen Platz in Ihrer Familie geben? Es nicht nur versorgen, sondern auch unterstützen und fördern?

Wir freuen uns über Ihr Interesse!  
Gern können Sie sich unverbindlich informieren:



Ansprechpartnerin: Claudia Kürbis  
Thälmannstr. 38, 99974 Mühlhausen  
Tel. 03601/426484 od. 0152/32702193  
E-Mail: pflegefamilie@asb-kvuh.de

## Regionalmanagement Nordthüringen

### Handwerk braucht Nachwuchs!

Am 17. Juni 2023 findet von 10 bis 15 Uhr in Sondershausen ein ganz besonderer Familientag mit dem regionalen Handwerk statt. Interessierte Handwerker aus dem Raum Nordthüringen von A bis Z können sich an diesem Tag den Besuchern präsentieren - jedes Handwerk ist willkommen.

Durch das Kooperationsprojekt des Regionalmanagement Nordthüringen mit der Kreishandwerkerschaft Kyffhäuser-Unstrut-Hainich und der HABI soll die Vielseitigkeit des Handwerks in den Vordergrund gerückt werden. Es werden an diesem Tag verschiedene Aktionen zum Entdecken, Mitmachen und Ausprobieren angeboten. Die Handwerksunternehmen haben die Möglichkeit, mit Besuchern direkt ins Gespräch zu kommen und über Praktika, Aus- und Weiterbildungs- sowie Aufstiegsmöglichkeiten zu informieren.

Regionale Handwerksunternehmen, die ihren Beruf auf dem Familienaktionstag aktiv verschiedenen Altersgruppen vorstellen und offene Stellen bewerben möchten, sind aufgerufen, sich bei Interesse und weiteren Fragen bei Nicolle Linke telefonisch unter 03632 741310 oder per E-Mail an [n.linke@kyffhaeuser.de](mailto:n.linke@kyffhaeuser.de) zu melden.

Regionalmanagerin Kyffhäuserkreis  
Landratsamt Kyffhäuserkreis  
Regionalmanagement Nordthüringen  
Markt 8  
D-99706 Sondershausen  
+49(0)3632 - 741 310 (Tel.)  
+49(0)3632 - 741 88 200 (Fax)  
[n.linke@kyffhaeuser.de](mailto:n.linke@kyffhaeuser.de) (E-Mail)  
[www.perspektive-nordthueringen.de](http://www.perspektive-nordthueringen.de) (WWW)

## Zustellreklamationen

richten Sie bitte telefonisch, unter Nennung Ihrer vollständigen Adresse, an Tel.: 03677 205031 oder schriftlich per E-Mail: [post@wittich-langewiesen.de](mailto:post@wittich-langewiesen.de)

# Südeichsfelder Schulgeschichte(n)

## Mitarbeit für Publikation aus den Ortschaften gefragt

**Südeichsfeld.** Kaum eine Region wie die Orte der heutigen Landgemeinde Südeichsfeld kann eine solch reiche und wechselvolle Schulgeschichte vorweisen. Damit dieses spannende Kapitel nicht in Vergessenheit gerät, will ein Autorenteam die „Südeichsfelder Schulgeschichte(n)“ für heutige Generationen und die Nachwelt in Text und Bild festhalten.

Darin soll beispielsweise der Frage nachgegangen werden, was aus den ehemaligen Schulen in den Ortschaften geworden ist. Außerdem dürfte so manches Geheimnis aus den verschiedenen überlieferten Schulchroniken gelüftet werden.

Wie war einst der Schulalltag im Schatten der Grenze? Welche Spuren hat Friedrich Pollack als Lehrer in Schierschwende und später als Eichsfelder Kreisschulrat hinterlassen? Warum besucht ein Bürgermeister heute noch täglich eine alte Schule? Was zog die Künstlerin und spätere Namensgeberin Käthe Kollwitz zwei Mal auf Schloss Bischofstein in Lengsfeld unterm Stein? Diese und weitere Fragen sollen beantwortet und aus heutiger Sicht beleuchtet werden.

Bürgerinnen und Bürger aus Diedorf, Faulungen, Heyerode, Hildebrandshausen, Katharinenberg, Lengsfeld unterm Stein, Schierschwende und Wendehausen sind deshalb aufgerufen, die geplante Dokumentation mit Erlebnissen und Fotos aus ihrer eigenen Schulzeit zu bereichern. Gefragt sind Erinnerungen mit der Zuckertüte, Motive von Ausflügen, Klassenfahrten, Ferienspielen oder anderen Aktionen und Höhepunkten des Schulalltages. Gesucht werden für die Publikation aber auch Aufnahmen und Episoden aus Zeiten der Urgroßeltern etwa ab 1920.

Möglich ist im Anschluss zudem eine kleine Wanderausstellung über die Schulgeschichte in Ortschaften der Landgemeinde Südeichsfeld.

**Kontakt: Reiner Schmalzl, Tel.: 036024 / 89507**



Die frühere Schule von Wendehausen ist heute ein beliebter Treff für alle Generationen.



Vor über 200 Jahren wurde die damalige Schule in Katharinenberg errichtet.  
Fotos: Reiner Schmalzl



# Käthe-Kollwitz-Gymnasium Lengenfeld unterm Stein

## Erstes Kammerkonzert des Käthe-Kollwitz-Gymnasiums

### Schüler musizieren mit großer Leidenschaft

Es war eine gelungene Premiere des Käthe-Kollwitz-Gymnasiums Lengengenfeld unterm Stein. Am 8. Februar hatte die Fachschaft Musik erstmals zu einem Kammerkonzert eingeladen. Über 100 Interessierte kamen in den Gemeindesaal nach Lengengenfeld, um mehr als 50 musikalische Schülerinnen und Schüler mit solistischen Beiträgen oder auch in kleinen Ensembles zu hören. Das Programm war mit klassischen bis populären Werken, die auf verschiedenen Instrumenten gespielt oder gesungen wurden, äußerst vielfältig und abwechslungsreich gestaltet. Durch den Abend führten Pauline Richardt sowie Stella Martin die Zuhörer, während die Technik von engagierten Schülern der 8. und 9. Klassen betreut wurde.

Im ersten Teil des 90-minütigen Programms präsentierten Instrumentalgruppen der aktuellen Bläserklasse ihre erarbeiteten Beiträge. Nachdem die Blechbläser den Abend mit dem Lied „Kumbaya, my lord“ eröffneten, waren unter anderem auch die Schlagzeuger mit dem „Flamduett“ an den Snaredrums oder ein Klarinetten trio zu hören. Vom Komponisten Johann Sebastian Bach spielte Regina Thon das „Menuett Nr.1“ auf der Geige, während Lara Lassak die „Invention Nr. 1“ auf dem Klavier präsentierte. Weitere klassische Werke waren der „Ländler“ von Anton Diabelli, den Noah-Leon Döring auf der Trompete spielte sowie „Ein Märchen“ von Dmitri Kabalewski, vorgetragen von Lena Tasch am Klavier. Filmmusik wie die Titelmelodie aus dem „Fluch der Karibik“ musiziert von Michale Meyer am Tenorhorn oder „My heart will go on“ aus dem Film „Titanic“, gespielt von Clara Petri mit der Querflöte, sorgten für Abwechslung im Programm.

Die Holzblasinstrumente Querflöte und Klarinette waren an diesem Abend häufiger zu hören. Hier spielten Schülerinnen, die teilweise ihr Instrument seit dem Musikunterricht in der Bläserklasse lernen, bekannte Songs wie „Take on me“, „You are the reason“ oder „Shallow“. Ein weiteres Highlight war die Gruppe mit den Sängerinnen Anne-Sophie Methner, Mia Mitlöhner und Helena Reichel, die das Lied „Pendel“ sangen und von Alexander Pontow und Jona Streckenbach begleitet wurden. Aber auch Johanna Adler und Rita Schmerbauch überzeugten mit einer einfühlsam vorgetragenen Version des populären Songs „All of me“.

Beliebt bei den musikalischen Schülern am Klavier sind die gefühlvollen Werke des italienischen Komponisten Ludovico Einaudi. Während Lea Dölle „Una Mattina“ und später Jolina Sieland „I Giorni“ spielten, konnte das Publikum die Leidenschaft der beiden Pianistinnen deutlich hören. Den Abschluss bildeten Mika Stützer, der den „Walzer op. 64 no. 2“ von Frederic Chopin brillant und ausdrucksvoll auf dem Klavier spielte sowie Noel Wilke und Vincent Mainzer, die mit ihren voluminösen Bass-Stimmen den Song „Your Man“ als Ohrwurm mit auf den Heimweg gaben.

Die Zuhörer belohnten alle Mitwirkenden mit kräftigem Applaus und am Ende des Abends waren sich alle einig, dass die Premiere des Kammerkonzertes geglückt und eine Wiederholung im nächsten Schuljahr gewünscht ist.



Text und Fotos: Barbara Hilpert